

Rugby in Japan

Geschrieben von Christoph Kotowski - 23.03.2011 22:22

Rugby ist in Japan voll im Kommen. Neben Fu \ddot{F} ball ist es die wichtigsten Mannschaftssportart nach dem Nationalsport Nr. 1 im Land der aufgehenden Sonne, dem Baseball (in Japan 'yakuu' genannt).

Seit Jahren schon begeistert die japanische Profiliga 'Top League' immer mehr Zuschauer und Japan selbst ist erneut bei der Weltmeisterschaft 2011 in Neuseeland dabei. Zudem wird das Land selbst 2019 Gastgeber sein.

Da ich viel mit Japan zu tun habe, m \ddot{A} chte ich diesen Thread dazu nutzen, ab und zu Neuigkeiten zum japanischen Rugby (in Japan 'ragubi' genannt) zu pr \ddot{A} sentieren, wie ich es auch sporadisch im Thread zu Rugby in Polen mache.

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christoph Kotowski - 23.03.2011 22:26

Und gleich mal die erste Meldung, die ich sehr interessant fand!

Die japanische Tageszeitung 'Yomiuri Shimbun' berichtet, dass immer mehr All Blacks den Weg nach Japan wagen. Schlussmann Mils Muliaina hat sogar mehrere Angebote aus Europa ausgeschlagen, und wird ab kommender Saison in Japan spielen. Zweite-Reihe-St \ddot{A} rmer Brad Thorn hat ebenfalls ein Angebot aus Frankreich abgelehnt und gleichzeitig einen mehrj \ddot{A} hrigen Vertrag mit einem japanischen Verein unterzeichnet. In welchen Mannschaften sie spielen werden, soll erst bekannt gegeben werden, wenn der Papierkram erledigt ist.

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Matthias Hase - 24.03.2011 09:39

ist die liga ein geschlossenes system, in dem spieler auf die clubs verteilt werden (in etwa so wie im us-profi-sport)?

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christian Pfusch - 24.03.2011 18:54

@christoph: Finde ich super, dass Du regelm \ddot{A} ssig vom japanischen Rugby berichten wirst. :)

Ich war mal vor Jahren mit dem SSB-Hannover in Hiroshima/Partnerstadt von Hannover.

Dort gab es leider damals kein Rugby. Hat sich das inzwischen ge \ddot{A} ndert....?

Sind die Rugbymannschaften in Japan immer noch "Werksmannschaften"? Kobe war mal eine Rugbyhochburg, glaube ich zu wissen.

Jedenfalls ist es bemerkenswert, wie hoch inzwischen der Stellenwert von Rugby in Japan ist.

Kein Wunder, dass viele Profis dort f \ddot{A} ir "gutes" Geld spielen wollen.

So wurde auch in Italien agiert und bekannte Profis verpflichtet. Michael Lynagh, David Campese spielten dort.

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Roland Welsch - 24.03.2011 20:25

So wurde auch in Italien agiert und bekannte Profis verpflichtet. Michael Lynagh, David Campese spielten dort.

Und wohin das gef \ddot{A} hrt hat sieht man ja!:woohoo: :woohoo:

Das das jetzt so läuft in Japan, da unterstelle ich den Verantwortlichen eine klare Strategie! Die pushen jetzt Rugby genauso wie sie damals vor der Fussie-WM Rundball gepusht haben , so das dann bis 2019 der Hype läuft und danach mit Rugby richtig Geld verdient werden kann!

und Deutschland bleibt weiterhin das Land der Ahnungslosen:S

=====

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christoph Kotowski - 24.03.2011 22:28

Vorweg muss man sagen, dass Rugby eine längere Tradition in Japan hat, als Fußball. Es ist zwar mittlerweile ein Stückchen weniger "beliebt", als Fußball, aber sicherlich nicht weniger bekannt. Dies liegt vor allem daran, dass Rugby seit Jahrzehnten eine der wichtigsten Hochschulsportarten in Japan ist.

@Christian: Auch in Hiroshima wird daher Rugby mittlerweile oder schon lange gespielt, wenn auch wohl früher nur an der Universität. Istbrigens eine tolle Stadt, war 2007 selbst dort.

Vertreten ist aber gegenwärtig aus Hiroshima oder der dortigen Region Chugoku keine Mannschaft in der "Top League". Die meisten Teams der aktuellen Saison stammen aus der Region Kanto nördlich von Tokio oder aus dem Südwesten des Landes. Soweit ich weiß und man also sieht, ist die Liga kein geschlossenes System und Mannschaften können absteigen oder aufsteigen. Allerdings gibt es durchaus eine Art Franchisesystem. Die Teams sind in der Tat "Werksmannschaften" die entweder eben einem Konzern gehören oder von einer bekannten Firma gesponsert werden.

Aus Japans Hauptstadt Tokio sind z. B. gegenwärtig drei Teams in der Liga vertreten. Die "Ricoh Black Rams", meine Favoriten "Suntory Sungoliath" und "Toshiba Brave Lupus". Wie man sieht haben sie alle Firmennamen vorangestellt.

Wenn ich etwas Zeit dazu finde, poste ich mal mehr dazu und zu japanischem Rugby generell. Es gibt viele interessante Dinge dazu zu berichten. So ist der Sport auch bei vielen Rentnern sehr beliebt, was man hierzulande kaum glauben mag. Auch ist Rugby in Japan durchaus in der Popkultur vertreten und der Fan kann abseits des Spielfelds auch durch das Lesen von Comics (bzw. Manga) seiner Passion nachgehen. Comics, die in Japan einen anderen Stellenwert besitzen als bei uns, sindbrigens eins der wichtigsten Medien um neue Produkte oder Trends populär zu machen.

Wie auch immer. Rugby und Japan, das hat Zukunft. Vor allem da Fußball dort eben noch nicht so lange vertreten ist (etwa seit den 90ern) und rein objektiv betrachtet als körperlich einseitige Sportart (man darf schließlich nur die Füße und den Kopf benutzen) es schwerer hat, sich als "Sport" durchzusetzen, den man aktiv ausübt. Was nicht heißt, dass Rugby im TV populär ist. Und japanische Rugbystars sieht man in Europa ja auch noch nicht so viele, wie etwa japanische Fußballstars. Aber das hat andere Gründe.

=====

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christoph Kotowski - 24.03.2011 22:32

Noch ein kurzer Nachtrag. Unter <http://www.youtube.com/watch?v=DDkHJXgbM20> findet sich ein kleiner Clip eines Spiels an der Technischen Hochschule Hiroshima. Man sieht, Geld spielt dort in Sachen Rugby keine Rolle. Die Stadien in Japan sind sehr modern und selbst Hochschulen haben fantastische Spielfeldanlagen mit Tribünen.

Und, ich hab's schon mal hier gepostet, man sieht in dem Video, dass alle Rugbykappen an haben. Das ist in den unteren Spielklassen Pflicht, soweit ich weiß. Dort darf man nur mit Kopfbedeckung spielen. Bei den Profis ist das anders und auch Hobbyspieler halten sich natürlich nicht dran. ;)

=====

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Matthias Hase - 25.03.2011 13:42

stichwort old boys: gab auch im dt tv (weltspiegel, auslandsjournal o.ä.) einen bericht über einen mehr als 90jährigen spieler und seinen jüngeren teamkollegen, die auch so um die 70 waren

===== Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christoph Ahaus - 26.03.2011 00:55

Naja, so neu ist es jetzt nicht, dass neuseeländische Profis nach Japan wechseln: Leon MacDonald, Reuben Thorne, Adrian Cashmore, Nathan Mauger, Caleb Ralph, Rico Gear, Ron Cribb, Glen Osborne, Tony Brown, Troy Flavell, Brad Mika usw.

Dazu kommen noch zahlreiche bekannte Australier und Südafrikaner.

Für die NZRU ist dies natürlich ein Problem, da sie bei Vertragsverhandlungen quasi einen "Zwei-Fronten-Krieg" gegen europäische und japanische Mannschaften führen muss.

=====

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christoph Kotowski - 28.03.2011 00:12

Richtig, aber neu war daran, dass vorher angesprochene Jungs nach Japan gehen und dafür eben Angebote aus Europa nicht berücksichtigt wurden. :)

Insgesamt darf es für den RugsbySportförderlich sein. In Japan können Spieler aus Neuseeland wirklich noch etwas bewirken, finde ich.

=====

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christoph Kotowski - 30.03.2011 12:09

Schottlands Nationalspieler Scott MacLeod wechselt von Edinburgh nach Kobe.

Edinburgh and Scotland lock Scott MacLeod confirmed Monday that he was heading to Japan.

While there was still no official confirmation from the club, MacLeod told reporters in Scotland that he had signed for Kobe Kobelco Steelers and that he would arrive in the port city in June.

The decision to sign with the Steelers effectively ends MacLeod's hopes of appearing at the Rugby World Cup in New Zealand later this year.

" knows the massive pride I take in representing my country, but I've explained to him that I want to focus my energies on making a success of the move to the Steelers and he understands my position," MacLeod told BBC.com

With the 2011-12 Top League season not scheduled to start until after the World Cup, Kobe had made no requests to MacLeod that he quit the international game.

But the 32-year-old, who has won 24 caps for Scotland, insisted he would arrive in time for preseason training to ensure he is fully acclimated by the time the season starts.

MacLeod said he had kept in touch with the Kobe management team following the March 11 earthquake and tsunami.

"After the recent tragic events in Japan, I've been in regular contact with the Steelers, because clearly I would never do anything to expose my family to risk," he said. "I have a huge amount of sympathy for those who've suffered terrible losses, but I've been given the appropriate reassurances and as a family we're entirely comfortable about going out there."

MacLeod, who previously played for Border Reivers and the Scarlets, admitted in an interview in The Scotsman that his young family was the main reason for him heading here.

"Japan had been in the back of my mind for a while," he told the paper. "It goes back to the Scarlets, where me and my

wife Adele were friendly with Filo Tiatia's family and Simon Maling's, and they played in Japan and raved about it.

"They said it was a wonderful, unique experience for the family, a great educational thing that broadened the mind and they said if you ever get the chance you should think about it."

And he warned the other Top League teams that he was not done as a player.

"I know we are a very proud club who want to be the best in Japan and I want to buy into that. I want to do the best I can for Kobe. I'm not going there to pick up a retirement check and take it easy."

MacLeod will be the first born-and-bred Scotsman to play in the Top League (established in 2003), but not the first Scot to play for Kobe or the first Scottish international to play in Japan.

Former Watsonians and Oxford University captain David Henderson was with the club for a couple of seasons in the 1990s alongside Edinburgh-born David Bickle, who later won six caps for Japan.

Three "Kilted Kiwis"--New Zealanders who have been capped for Scotland having either lived there for three years or had a Scottish grandparent--have also played for Japanese clubs.

John Leslie played for Fukuoka Sanix Bombs (now known as Sanix Blues), Brendan Laney was with Yamaha Jubilo, while Matt Mustchin helped NTT Docomo Red Hurricanes win promotion to the Top League last season.

In other rugby news:

--Kintetsu Liners announced they had signed Wellington Lions flyhalf Fa'atonu Fili. The 30-year-old has been capped four times by Samoa.

Quelle: Yomiuri Shimbun (<http://www.yomiuri.co.jp/dy/sports/T110329003203.htm>)

=====

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christoph Kotowski - 30.03.2011 12:17

Fünf Tage vor dem schrecklichen Erdbeben und dem darauf folgenden Tsunami in der Region Tohoku gab es in Nagoya ein Charity-Rugby-Spiel. Ein Teil der dabei eingenommenen Gelder wird nun für Projekte in den betroffenen Gebieten eingesetzt. Der Rest verteilt sich auf regionale Hilfsprojekte für Kinder und für den Wiederaufbau im ebenfalls von einem Erdbeben zerstörten Gebiet um Christchurch in Neuseeland.

Bereits direkt nach dem Erdbeben in Neuseeland sammelte der japanische Rugbyverband JRFU knapp umgerechnet 35.000,00 Euro von japanischen Rugbyfans für Hilfsprojekte in Christchurch. Betroffenen vom Erdbeben dort war und ist bspw. auch das Rugbystadion, welches nun nicht mehr als Austragungsort während der kommenden Weltmeisterschaft genutzt werden kann.

=====

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christian Pfusch - 30.03.2011 18:56

@christoph: Sehr gute Information:) . Ich habe Freunde in Nagoya wohnen, wie heißen die Clubs dort und kannst du ein paar links, wenn möglich in Englisch veröffentlichen. ;)

=====

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christoph Kotowski - 01.04.2011 18:47

Hallo Christian. Mache ich gerne.

Es gibt in Nagoya bspw. einen Rugbyclub für Ausländer, in dem zwar auch Japaner spielen, dessen Truppe aber ansonsten überwiegend aus Gaijins besteht. Die Homepage des Nagoya Barbarians RFC findet sich unter

<http://www.nagoyabarbarians.com>.

Der nächste große Club, bzw. die nächstgelegene Profimannschaft darf Toyota Verblitz sein. Dabei handelt es sich um die Werksmannschaft von Toyota aus der gleichnamigen Industriestadt in der Region Aichi, etwa 35 km von Nagoya entfernt. Die Mannschaft beendete die Saison in der Top League auf dem dritten Tabellenplatz und existiert bereits seit 1941.

Die Internetpräsenz der Mannschaft findet sich unter <http://www.toyota.co.jp/company/event/sportsnews/rugby> und ist leider nur in japanischer Sprache. Die Spiele der Mannschaft finden immer im Toyota Stadium statt. Infos dazu finden sich unter <http://www.toyota-stadium.co.jp/english/index.html>.

Die nächsten Mannschaften finden sich erst in Kobe und Osaka, beide Städte liegen allerdings rund 170 bis 200 km von Nagoya entfernt.

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christian Pfusch - 01.04.2011 20:41

Danke Christoph für die Infos.:)

Aw: Rugby in Japan

Geschrieben von Christoph Kotowski - 25.04.2011 01:33

@Christian: Gerne. :)

Mal was etwas Schräges:

Im Zuge des Turniers "Asian Five Nations" sollte am 21. Mai 2011 eigentlich das Spiel zwischen Japan und Sri Lanka stattfinden. Als Austragungsort galt das Prinz-Chichibu-Stadion in Tokio, die wichtigste Spielstätte des japanischen Rugby. Der Verband Sri Lankas hat allerdings aufgrund der schrecklichen Vorkommnisse und der Gefahr einer Kontamination darum gebeten, das Spiel nicht in Japan bestreiten zu müssen.

Nun wird die Partie in Sri Lankas Hauptstadt Colombo ausgetragen. Damit wird Japans 15 kein einziges Spiel des Turniers vor heimischem Publikum austragen können.

Eine wahrlich schlimme Entwicklung für den Sport im Land der aufgehenden Sonne, auch aus psychologischer Sicht, wie ich finde. Japans Nationaltrainer John Kirwan ist jedenfalls not amused.

Quelle: Yomiuri Shimbun
